

Raumenergetik - Wien

3-Ebenen-Modell

Die Mehrdimensionalität des Lebens

Erde, Mensch und Raum existieren nicht nur materiell und körperlich, sondern auch auf feinstofflichen Ebenen und stehen in Verbindung mit universellen und archetypischen Prinzipien und Bauplänen.

Materielle Ebene

Die materielle Ebene entspricht unserer Alltagsrealität mit dem physischen Körper und der physischen Verfassung beim Menschen. Im physisch-dimensionalen Raum sind dies Wohnung, Gebäude und Grundstück, Nachbarschaft, Ortschaft und Stadtteil, Dorf und Stadt, Landschaft, Region und die Erde selbst (Geosphäre).

Feinstoffliche Ebenen

Die feinstofflichen Ebenen werden in die Ebene verdichteter Energie und in Informations- und Bewusstseins Ebenen unterteilt:

Die Ebene verdichteter Energie ist das Vitalfeld des Menschen mit dem Chakren- und Meridiansystem. Im Raum sind dies das Äthersystem, Vital- und Kraftfelder, -plätze und -linien und der Lebenskrautraum der Erde (Biosphäre).

Die erste Informationsebene ist die Ebene mit allen Gedanken- und Gefühlsenergien. Diese werden beim Menschen auch als Mentalkörper und Emotionalkörper bezeichnet. Im Raum sind dies die mentalen und emotionalen Felder und der Bewusstseinsraum der Erde (Noosphäre).

Die zweite Informationsebene ist die Ebene mit den geistigen und seelischen Energien. Diese werden beim Menschen auch als Geistkörper und Seelenkörper bezeichnet. Im Raum ist dies die hierophane, symbolische, genealogische und mythologische Ebene (Ursprungswelt).

Ebene der Prinzipien und Baupläne (Archetypen)

Jenseits der grob- und feinstofflichen Ebenen sind alle Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten und die "Baupläne" aller Lebewesen und Objekte angelegt, wie wir sie auf der Materiellen und Energetischen Ebene vorfinden.

Sie gelten als unveränderlich, sodass sie die Grundlage für das ganzheitliche Weltverständnis und Menschenbild der Berufsgruppen Lebensraum darstellt, aber eine Einflussnahme (ein "Arbeiten") auf dieser Ebene definitionsgemäß nicht möglich ist.

Stand: 07.11.2022